

School Dance Award 2017

Vorschau im Willisauer Bote auf den Tanzevent vom Freitag, 24. März 2017...

WB

Freitag, 24. März 2017, Willisauer Bote, Nr. 23

Hinterland 9



Die Willisauer «Word of Sports»-Mädchen sind startklar fürs KKL.



Primarschüler von «Let's dance, Altishofen!» üben ihre Choreografie für den School Dance Award. Fotos zvg

Morgen tanzen diese Schüler im KKL

ALTISHOFEN/WILLISAU Die vierte bis sechste Primarklasse aus Altishofen und eine neunte Klasse aus Willisau bereiten sich auf den School Dance Award vor. Am Samstag ist ihr grosser Auftritt im KKL vor viel Publikum.

Am Samstag lädt die kantonale Sportförderung Luzern zum vierten School Dance Award. Rund 900 Kinder und Jugendliche treten im KKL in 57 Teams an.

Das Luzerner Hinterland repräsentieren Tänzerinnen und Tänzer der vierten bis sechsten Primarklasse aus Altishofen und einer neunten Klasse aus Willisau. Sie zeigen ihre Choreo-

grafie im KKL Luzern vor einer Jury und Hunderten von Zuschauern.

«Im Zentrum des Anlasses stehen die Freude am Tanzen und an der Bewegung sowie der gegenseitige Respekt und Teamgeist», erklärt Philipp Wermelinger, Beauftragter für Sport und Bewegung. Den Siegerteams winkt ein Workshop mit Curtis Burger. Er ist Choreograf der Shows von DJ BoBo.

Weiter dürfen die Gewinner an der Luga auftreten.

«Let's dance, Altishofen!», lautet der Teamname von 14 Mädchen und vier Jungs. Seit den Herbstferien üben sie wöchentlich zu einem Mix aus «Can't stop the feeling» von Justin Timberlake und «Alone» von Alan Walker. Am Samstag gilt es für sie um 10.30 Uhr ernst. 21 Sekundarschülerinnen aus

Willisau gehören dem Team «World of Sports» an. Ein- bis zweimal pro Woche tanzen sie gemeinsam. Für ihren Auftritt haben sie je ein Lied von «Little Mix», «Pitbull» und den «Italo Brothers» verwendet und geräuschvolle Übergänge dazugemischt. Sie präsentieren um 14.25 Uhr ihr Werk im KKL. Beide Teams freuen sich über Unterstützung vor Ort.

Andrea Stutz

WB-MIKROFON

Was motiviert zum Mittanzen? Worin bestehen die Herausforderungen? Welche Erwartungen haben die Teams? Der WB sprach mit einem Tänzer, einer Tänzerin und den beiden Lehrpersonen.



Irene van den Berg
Klassenlehrerin
3./4. A, Altishofen

«Sport und Bewegung sind zentral in meinem Leben. Diese Freude gebe ich den Kindern in den Tanzstunden gerne weiter. Ich habe keine Tanzausbildung absolviert. So frage ich mich immer wieder, ob ich den Aufbau der Choreografie sinnvoll zerlege und einstudiere. Jetzt sitzen die Abläufe. Die Ausstrahlung muss noch etwas lockerer werden. Einige Gesichter sehen ziemlich angestrengt aus. Der Teamgeist, der sich über die drei Klassen aufbaut, soll sichtbar sein. Die Kinder sind mit grossem Einsatz mit dabei. Ich finde es schön, dass jede und jeder mitmachen kann. Alle gehören zum Team. Die Kinder kommen freiwillig. Ich spüre, dass sie das Tanztraining motiviert besuchen. So leite ich gerne eine zusätzliche Stunde.»



Nico Meier
4. Klasse,
Altishofen

«Ich treibe gerne Sport. In Vereinen spiele ich Tennis und Fussball. Tanzen tue ich in der Freizeit. Da ich nicht genau wusste, was der School Dance Award ist, habe ich zuerst mit der Anmeldung gezögert. Viele meiner Freunde machen mit. So habe ich gefragt, ob ich mich noch nachmelden kann. Mir gefällt es am besten, wenn wir die ganze Choreografie durchtanzen. Den einen Schritt kann ich noch nicht so gut. Die Hände gehen nach oben anstatt nach vorne. Ich übe zu Hause, damit ich es beim Auftritt im Griff habe. Auf der Bühne werde ich etwas nervös sein. Ich glaube aber, ich kann dies überwinden. Das einheitliche Outfit gefällt mir. Wir Jungs tragen schwarze Hosen, ein hellblaues Hemd und Hosenträger. Ich freue mich aufs KKL, das wird cool!»



Chiara Kneubühler
3. Sekundar,
Willisau

«Ich finde es toll, mit meinen engsten Freundinnen zweimal pro Woche im Sportunterricht zu trainieren. Spass zu haben und zu lachen. Es braucht Zeit, bis alle Tänzerinnen die Abläufe intus haben. Die ewigen Wiederholungen sind nicht immer so spannend. Ich kann sie aber wegstecken, wenn ich das positive Ergebnis sehe. Ich freue mich, am Auftritt zu zeigen, was wir alles hart erarbeitet haben. Zwar habe ich etwas Angst vor einem Blackout. Es wird aber bestimmt ein einmaliges Erlebnis, im KKL zu tanzen. Wir tragen ein blau-weisses T-Shirt, knoten ein kariertes Hemd um den Bauch, tragen schwarze Leggings und Converse-Schuhe. Die Frisur steht noch nicht ganz fest. Mit unseren roten Socken haben wir einen Spezialeffekt geplant.»



Rebekka Schär-Muri
Sekundar- und
Sportlehrerin,
Willisau

«Schon in der Mädchenriege begeisterten mich stets die Reigen, welche wir für die Turnerebene einstudierten. Im Sportstudium war Tanzen meine Lieblingsdisziplin. Als Sportlehrerin der Mädchen motivierte ich sie für den School Dance Award. Ich will ihnen meine eigene Freude am Tanzen vermitteln. Wichtig ist, dass sich die Schülerinnen als Teil eines Ganzen verstehen und somit selber genug motiviert sind. Und das sind sie. Einige Mädchen haben noch nie in einer Gruppe getanzt. Da muss ich aufpassen, dass ich sie nicht überfordere. In der Synchronität und dem Ausdruck machen wir enorme Fortschritte. Ich bin stolz, mit einer so motivierten Truppe teilnehmen zu können. Wir wollen das Hinterland würdig vertreten.»

ast